

**Verlegung Pippinger Straße  
zwischen Lützowstraße und Bassermannstraße  
im 21. Stadtbezirk Pasing-Obermenzing**

1. Antrag Nr. 08-14 / B 00949  
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21  
Pasing-Obermenzing vom 03.03.2009  
„Verlegung Pippinger Straße in Pipping“
2. Antrag Nr. 08-14 / A 00628  
von Frau Stadträtin Ursula Sabathil,  
Herrn Stadtrat Josef Schmid und  
Herrn Stadtrat Tobias Weiß  
vom 04.03.2009  
„Verlegung Pippinger Straße“
3. Renaturierung der Pippinger Au  
mit Korrekturen im Straßenverlauf  
der Pippinger Straße

Antrag zur dringlichen Behandlung  
Nr. 08-14 / A 01882  
von Frau Stadträtin Ursula Sabathil  
vom 13.10.2010

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04815

**Beschluss des Bauausschusses vom 19.10.2010 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	<b>Antrag Nr. 08-14 / B 00949 und Antrag Nr. 08-14 / A 00628:</b> Die Pippinger Straße soll im Bereich der Kirche St. Wolfgang nach Osten verlegt werden.  <b>Antrag Nr. 08-14 / A 01882:</b> In der Pippinger Au soll eine Ortsbegehung durchgeführt werden, verschiedene Planungsvarianten und die Kosten sollen dargestellt werden. Dem Stadtrat soll bis März 2011 berichtet werden.
---------------	--

<b>Inhalt</b>	Darstellung des Sachverhaltes
<b>Entscheidungs- vorschlag</b>	<p>Das Baureferat wird beauftragt, zur Klärung der Rahmenbedingungen für eine eventuelle Verlegung der Pippinger Straße den im Vortrag dargestellten Ortstermin durchzuführen und anschließend dem Stadtrat über das Ergebnis zu berichten.</p> <p>Die Anträge Nr. 08-14 / B 00949, Nr. 08-14 / A 00628 und Nr. 08-14 / A 01882 sind damit aufgegriffen.</p>
<b>Gesucht werden kann auch nach:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Pippinger Straße</li><li>- St. Wolfgang</li><li>- Obermenzing</li><li>- Schloss Blütenburg</li><li>- Hefeweier</li></ul>

**Verlegung Pippinger Straße  
zwischen Lützowstraße und Bassermannstraße  
im 21. Stadtbezirk Pasing-Obermenzing**

1. Antrag Nr. 08-14 / B 00949  
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21  
Pasing-Obermenzing vom 03.03.2009  
„Verlegung Pippinger Straße in Pipping“
2. Antrag Nr. 08-14 / A 00628  
von Frau Stadträtin Ursula Sabathil,  
Herrn Stadtrat Josef Schmid und  
Herrn Stadtrat Tobias Weiß  
vom 04.03.2009  
„Verlegung Pippinger Straße“
3. Renaturierung der Pippinger Au  
mit Korrekturen im Straßenverlauf  
der Pippinger Straße

Antrag zur dringlichen Behandlung  
Nr. 08-14 / A 01882  
von Frau Stadträtin Ursula Sabathil  
vom 13.10.2010

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04815

Anlagen:

Beschluss des Bauausschusses vom 28.09.2010

Lageplan

Auszug aus dem Geoinformationssystem

Antrag Nr. 08-14 / A 01882

**Beschluss des Bauausschusses vom 19.10.2010 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

Der Bauausschuss des Stadtrats hat in seiner Sitzung vom 28.09.2010 die anliegende Beschlussvorlage vertagt und das Baureferat beauftragt, die beantragte Verlegung der Pippinger Straße in ihrer räumlichen Ausdehnung genauer zu beschreiben und die Kosten grob überschlägig einzuschätzen.

Durch Verschwenken der Pippinger Straße auf einer Länge von 190 m (incl. Verziehungslängen) könnte die Straße im Mittel um 7,50 m von der Kirche Sankt Wolfgang abgerückt und eine Vorfläche von ca. 5 m Breite sowie eine Gehbahn von 2,50 m Breite geschaffen werden.

Die dadurch neu versiegelte Fläche im Bereich der Würmniederung würde ca. 560 m<sup>2</sup> betragen. Im Gegenzug könnten für die Vorfläche von St. Wolfgang und den Entfall des Parkplatzes sowie der nördlich angrenzenden Fahrbahn ca. 630 m<sup>2</sup> entsiegelt werden (siehe hierzu anliegenden Lageplan). Bezüglich der Eingriffe in das Biotop bzw. Landschaftsschutzgebiet wird auf den anliegenden Auszug aus dem Geoinformationssystem verwiesen (Anlage 3).

Die Kosten der Maßnahme sind grob überschlägig wie folgt einzuschätzen:

ca. 320.000,- €	Herstellung der neuen Straße
ca. 160.000,- €	Rückbau, Altlasten, naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen

---

ca. 480.000,- €

Die Kosten wurden auf Basis der üblichen Erfahrungswerte für Straßenbauten in München eingeschätzt. Es liegen den Kosten keine belastbaren Baugrunduntersuchungen und Projektplanungen zu Grunde.

Am 13.10.2010 wurde von Frau Stadträtin Ursula Sabathil ein Antrag zur dringlichen Behandlung im Bauausschuss am 19.10.2010 gestellt (Antrag Nr. 08-14 / A 01882, Anlage 4). Es wurde beantragt:

- Das gesamte Umfeld von Schloss Blütenburg bis zum sogenannten "Hefeweiher" wird durch die Vertreter der städtischen Referate im Rahmen einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Vertretern der Kirchengemeinde, des örtlichen Bezirksausschusses, den betroffenen Referaten (Planungsreferat / Untere Naturschutzbehörde, Baureferat Tiefbau, Untere Denkmalschutzbehörde), Polizei und evtl. weiteren Vertretern von tangierten Dienststellen baldmöglichst in Augenschein genommen.
- Verschiedene Planungsvarianten und deren mögliche Teilausführungen werden dargestellt. Hierbei sind die bisherigen Überlegungen des mit der Sanierung von St. Wolfgang befassten Architekten wie auch einer Schülerarbeitsgruppe des Bert-Brecht-Gymnasiums im Rahmen deren Praktikumsarbeit mit einzubeziehen und zu bewerten.
- Die Kosten der Maßnahme und möglicher einzelner Teilabschnitte sind grob überschlägig darzustellen.
- Das Baureferat berichtet dem Stadtrat von den Ergebnissen der Abstimmungsgespräche bis spätestens März 2011.

Das Baureferat hat dazu kurzfristig die Untere Naturschutzbehörde eingebunden. Die Untere Naturschutzbehörde hat sich bereit erklärt, an einem entsprechenden Ortstermin teilzunehmen.

Das Baureferat (Tiefbau) wird daher zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Denkmalschutzbehörde, mit den Vertretern der Kirchengemeinde und des Bezirksausschusses und ggf. sonstigen Beteiligten einen Ortstermin durchführen, um eventuelle Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Das Baureferat wird dem Stadtrat nach Vorliegen der Ergebnisse erneut berichten.

In Anbetracht dieser Entwicklung ist der Beschlussantrag gegenüber der Vorlage vom 28.09.2010 zu modifizieren.

Beteiligungsrechte des Bezirksausschusses gemäß der Satzung für die Bezirksausschüsse bestehen im Rahmen dieser Beschlussvorlage nicht.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 21 Pasing - Obermenzing hat Abdrucke der Beschlussvorlage erhalten.

Aufgrund des am 13.10.2010 gestellten und eingegangenen Antrages Nr. 08-14 / A 01882 und der erforderlichen Abstimmungen war eine frühere Zuleitung der Vorlage nicht möglich. Eine Behandlung der Angelegenheit in der heutigen Sitzung des Bauausschusses ergibt sich aufgrund der Vertagung im Bauausschuss vom 28.09.2010 sowie aufgrund des Terminwunsches der Antragstellerin.

Die Korreferentin des Baureferates, Frau Stadträtin Nallinger, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Söllner-Schaar, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## II. Antrag der Referentin

1. Das Baureferat wird beauftragt, zur Klärung der Rahmenbedingungen für eine eventuelle Verlegung der Pippinger Straße den im Vortrag dargestellten Ortstermin durchzuführen und anschließend dem Stadtrat über das Ergebnis zu berichten.
2. Der Antrag Nr. 08-14 / B 00949 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 Pasing - Obermenzing vom 03.03.2009, der Antrag Nr. 08-14 / A 00628 von Frau Stadträtin Ursula Sabathil, Herrn Stadtrat Josef Schmid und Herrn Stadtrat Tobias Weiß vom 04.03.2009 und der Antrag Nr. 08-14 / A 01882 von Frau Stadträtin Ursula Sabathil vom 13.10.2010 sind damit aufgegriffen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Hep Monatzeder  
3. Bürgermeister

Die Referentin

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin